

Westerbur



Westeraccum



Roggenstede



Die Brücke

Unser Gemeindebrief

Geleitwort

Wie soll das weitergehen?

„Wir haben ja den Krieg miterlebt, aber so etwas noch nicht,“ habe ich schon mehr als einmal von Senioren gehört. Und wenn ich hier damit einsteige, wissen sicher gleich alle, was gemeint ist. Es stimmt: Das, was sich im Moment abspielt, hat kein Lebender je erlebt. Und zumindest was Kirche angeht, kann man sogar noch weiter zurück gehen: Dass Kirchen ganz geschlossen wurden und gemeinsame Gottesdienste auch an anderen Orten überhaupt nicht möglich waren, ganz zu schweigen vom restlichen Gemeindeleben, hat es so noch nie gegeben: Nicht im Krieg, nicht während der Pest, nicht einmal in Zeiten großer Christenverfolgungen.

Ein solcher Rückblick kann helfen, die Gegenwart einzuschätzen und einzuordnen. Mehr als das kann er allerdings leider auch nicht. Am Ende werden wir nach vorne blicken müssen. Wie kommen wir als Kirchengemeinden aus dem sog. „Lockdown“ wieder raus? Wird eines Tages alles vorbei sein und weitergehen, wie es aufgehört hat? Oder wird es ein ganz vorsichtiges und schrittweises Herantasten an eine vielleicht auch stark veränderte Normalität sein? Hat dieses schon begonnen?

Für viele ist das Nichtwissen besonders schlimm. Wer z.B. dieses Jahr kirchlich heiraten, sich oder sein Kind taufen oder konfirmieren lassen will, hat kaum Planungssicherheit und noch nicht einmal eine Ahnung, wann es diese wieder geben könnte. Stand bei Redaktionsschluss dieser Brücke: Wir können wieder Gottesdienste feiern, aber nur mit begrenzter Teilnehmerzahl. Größere sind noch nicht wieder möglich. Wir fahren immer noch auf Sicht.

Was können wir tun, so lange die Dinge nicht funktionieren, die normaler Weise das kirchliche Leben in unseren Dörfern ausmachen? Nun, zumindest auf diese Frage gibt es aber eine Antwort: Wir können andere Dinge wiederentdecken, die genauso zum Christsein gehören, und die wir vielleicht vor der Krise nicht so intensiv gepflegt haben: Beten, Helfen, für gewisse Werte eintreten, in der Bibel lesen. Viele Menschen haben jetzt mehr Zeit und könnten sie dafür nutzen. Andere haben gerade jetzt mehr zu tun und können das gebrauchen, was daraus folgt.

Manchmal stelle ich mir vor, was wohl im Herbst 2029, wenn die Jahrzehnrückblicke im Fernsehen laufen, über 2020 gesagt werden wird. Wir haben die Chance, es mit zu beeinflussen.

**Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pastor Stephan Birkholz-Hölter
(Vakanzvertreter)**

Konfirmandenunterricht

Als die Schulen auf Grund der Covid19-Pandemie geschlossen wurden, mussten wir leider auch den Konfirmandenunterricht einstellen und die Konfirmation verschieben. Bis zum Redaktionsschluss dieser „Brücke“ stand leider auch noch nicht fest, wann und in welcher Form es weitergeht. Noch gelten erhebliche Beschränkungen. Sobald wir mehr wissen, werden die betroffenen Familien per Brief informiert. Wir bitten die Planungsunsicherheit zu entschuldigen.

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de





Westerbur

Moin liebe Gemeinde,

eine total unwirkliche Zeit ist es im Moment, diese Coronazeit. Doch wir dürfen die Hoffnung nicht aufgeben, dass wir unser normales Leben bald wiederbekommen. In dem wir unbeschwert wieder auf die Straße können, die Kinder wieder lachend durch den Ort laufen, wir wieder unsere Gottesdienste abhalten können, oder einfach mal mit dem Nachbar einen Kaffee trinken. Plötzlich vermisst man die einfachsten Dinge und weiß sie wieder zu schätzen.

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Timotheus, 1,7

Hier unser kurzer Rückblick der letzten Monate:

Am 03. Februar feierten unsere Senioren Karneval. An diesem Nachmittag gab es Berliner und Tee. Und wer wollte konnte auch ein Glas Sekt genießen. Mit Stimmungsmusik wurde etwas geschunkelt.

Dann plötzlich kam das Coronavirus und stellt unser Leben auf den Kopf. Alle Gottesdienste und Kirchenvorstandssitzungen wurden bis auf weiteres abgesagt. Selbst unser Ostergottesdienst fiel ins Wasser.

Zusammen mit den Zugvögeln, der Dorfgemeinschaft und dem Kirchenvorstand entstand die Idee zu Ostern einen kleinen Freiluft Gottesdienst auf dem Dorfplatz zu veranstalten. Dort konnten wir zusammen Ostern feiern und trotzdem genug Abstand halten. Bei wunderschönem Wetter wurde der Gottesdienst zu einem schönen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön an die Zugvögel, die wunderbar musiziert und ein paar erheiternde Worte an uns gerichtet haben.

Eine besonders schwere Situation stellt die Durchführung von Beerdigungen dar. Es ist schwierig trotz aller Auflagen und Beschränkungen würdevoll Abschied von geliebten Menschen zu nehmen. Unsere Gemeinde war auch mit dieser Situation konfrontiert. Und die Art und Weise wie einfühlsam, bewegend und gleichzeitig vernünftig die Westerburger diese gemeistert haben verdient großen Respekt. Auch unser Pastor Herr Birkholz-Hölter hat dies als außergewöhnliche Erfahrung beschrieben.

Wir möchten uns hier bei allen bedanken, die das freiwillig Kirchengeld gezahlt haben. Mit diesem Geld würden wir gerne, die in die Jahre gekommenen Antependien (Altartücher) austauschen und neue anfertigen lassen. Einen Großteil des Geldes haben wir schon zusammengespart und hoffen, dass wir die Antependien dieses Jahr noch in Auftrag geben können. Wir werden die Gemeinde bei Zeiten im Gottesdienst über die Entwürfe informieren und gemeinsam eine Auswahl treffen.

Aufgrund der Coronakrise möchten wir euch noch mitteilen, dass wir die diesjährige Jubelkonfirmation auf nächstes Jahr verschieben möchten. Wir bitten dafür um Verständnis.

Auch möchten wir hier noch einmal anbieten, dass wenn jemand aus den Risikogruppen Hilfe benötigt, beim Einkaufen oder Medikamente aus der Apotheke holen, dann möge er oder sie sich gerne bei den Kirchenvorständen,

den Zugvögeln oder beim Ortsvorsteher
Marko Abken melden. Wir helfen gerne!

Wir wünschen euch gesegnete Feiertage
und ganz viel Gesundheit! Euer
Kirchenvorstand





Up een Woord...

Liebe Westeraccumerinnen und Westeraccumer, liebe Sielerinnen und Sieler,

vielleicht erinnern Sie/ihr Euch noch: Am Freitag, den 06. März 2020 haben wir in Ochtersum einen sehr lebendigen Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert. Ein Gottesdienst, der von Frauen der benachbarten Kirchengemeinden gemeinsam mit uns gestaltet wird. Wir haben viel über das Land Simbabwe erfahren, welches in diesem Jahr die Gottesdienstordnung verfaßt hat. Ein Land auf dem afrikanischen Kontinent, in dem die Frauen es immer schwer haben und ständig um eine gute Versorgung für ihre Kinder und Familien und auch für sich kämpfen müssen. Und trotzdem haben sie ein ermutigendes Motto für ihren Weltgebetstag verfaßt: „Steh auf und Geh!“ Unter diesem Motto haben sie Gebete und Lieder zusammengestellt, die uns verbinden und Mut machen sollen. Und wer im Gottesdienst dabei war, hat viel von diesem Mut und Vertrauen auf Gott gespürt, vom Glauben und der Hoffnung und der Freude beim gemeinsamen Singen. Möge dieser Glaube sie auch durch diese schweren Zeiten begleiten, zumal sie nicht in einem Land leben, in dem so etwas wie eine Sozialversicherung, eine ärztliche Regelversorgung, eine gesicherte Altersvorsorge existiert. Arztbehandlungen und Medikamente können sich dort nur diejenigen leisten, die sich auf Kosten anderer bereichert haben und es zu Wohlstand gebracht haben.

Nur wenige Tage später dann die Schließung der Kirchen wegen des sich rasant ausbreitenden Corona-Virus. Für

viele ein Schock und seitdem sicher eine Zeit der Sorgen und Angst um die Familie, Freunde, den Arbeitsplatz, den Schulabschluss. Seitdem heißt es: Abstand halten, keine Besuche von Familie, Freunden und Bekannten, keine gemeinsame Freizeit, keine Schule, kein Kindergarten ...

Und für die Kirche: keine Gottesdienste, Konfirmationen, Hochzeiten, Taufen und keine Trauerfeier für unsere Verstorbenen in der Kirche. Für die Familien, Freunde und Nachbarn der Verstorbenen tut es mir am meisten leid, kein Abschiednehmen und Erinnern in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche und keine Beisetzung mit tröstender Begleitung der nächsten Angehörigen und Freunde. Und dann diejenigen, die ihre Hochzeit als besonders schönes Fest unter dem Segen Gottes in der Kirche feiern wollten, die Konfirmanden, die ihren Konfirmationsgottesdienst verschieben mussten, die Eltern, die ihr Neugeborenes bisher nicht taufen lassen konnten. Auch die Gruppen in den Kirchengemeinden dürfen sich nicht mehr treffen, der Kontakt zu den in Seniorenheimen lebenden Angehörigen darf nicht mehr stattfinden.

Und dann kam Ostern. Für viele Haupt- und Ehrenamtlichen in der Kirche nur schwer vorstellbar, dass dieser höchste Feiertag im Kirchentag nicht begangen werden konnte. Es wurde viel diskutiert, warum andere Dinge möglich sind, nicht aber den Kirchen die Möglichkeit gegeben wird, für ihre Gemeindemitglieder die Türen zu öffnen. Nach dem Abwägen aller Gegebenheiten und der Einsicht, dass

es in der Situation zwingend notwendig war und immer noch ist, die Kontakte untereinander einzuschränken, hat die Kirche sich dafür entschieden, die Menschen zu schützen und das Wohl und die Gesundheit aller zu schützen.

Inzwischen wächst eine Hoffnung, dass sich diese Maßnahmen positiv für uns auswirken, dass die vielen Anstrengungen der Ärzte und des Pflegepersonals, der Fachleute in Politik und Wissenschaft, der Einsatz aller Ehrenamtlichen etwas Gutes für uns bewirken.

Viele Beschränkungen wurden inzwischen gelockert, und auch ein erster Gottesdienst wäre am 10. Mai 2020 schon möglich gewesen. Allerdings gab es zur Durchführung noch eine Menge Auflagen und Vorsichtsmaßnahmen, deren Einhaltung zwingend vorgeschrieben war. Der Kirchenvorstand fühlte sich von dieser Verantwortung sehr belastet und hat daher von dem zunächst geplanten Gottesdienst wieder Abstand genommen. Besonders leicht fiel diese Entscheidung nicht, zumal Pastor i.R. Anneus Buismann sich bereit erklärt hatte, den Gottesdienst auch unter diesen besonderen Umständen mit uns

zu feiern. Wir möchten ihm auf diesem Wege noch einmal sagen, wie leid uns unsere Absage tat. Wir hoffen sehr, dass wir diesen gemeinsamen Gottesdienst bei anderer Gelegenheit nachholen können.

Bis dahin grüßen wir Sie und Euch mit Worten von Dietrich Bonhoeffer, der 1944 diese mutmachenden Zeilen geschrieben hat:

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Bleiben Sie zuversichtlich und hoffnungsvoll, und sollten Sie Hilfe und Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gerne an uns (Kontaktdaten wie immer auf der vorletzten Seite der Brücke).

Für den Kirchenvorstand Westeraccum
Almut Harms, Vorsitzende





Roggenstede

Moin liebe Roggensteder Gemeindemitglieder,

auch in Roggenstede ist das kirchliche Leben aufgrund der Pandemie zum Stillstand gekommen. Gottesdienste und die Familienandacht mit dem Anzünden des Osterfeuers mussten ausfallen. Unser traditioneller Flohmarkt wurde ebenfalls abgesagt. Das ist sehr schade, aber unsere Gesundheit hat oberste Priorität. Es ist beeindruckend wie alle Bewohner sich an die Erlasse der Bundesregierung halten. Wir alle mussten erst einmal mit der Ruhe, der Isolation und mit der Angst zurechtkommen. Innehalten ist nicht immer einfach in unserer hektischen Welt. Vor allem das Besuchsverbot, gerade zum Osterfest war doch eine Herausforderung. Ein Segen das es Telefon und die sozialen Medien gibt. Ein kleines Gespräch mit der Familie, mit Freunden oder Nachbarn kann sehr hilfreich und aufmunternd sein. Als wir uns vor einiger Zeit



umgehört haben ob jemand unsere Hilfe benötigt, waren wir doch sehr erleichtert das alle, vor allem die Senioren, gut versorgt sind. Ist es nicht schön, dass sich alle untereinander helfen soweit es die Lage zulässt? Ist es nicht ein Glück auf dem Land zu wohnen? So kann man trotz der Krisensituation seinen Garten genießen. Vieles lässt sich dadurch leichter ertragen.

Mit diesem Blumenfoto grüßen wir alle Gemeindemitglieder. Gesundheit und Gottes Segen. Mit lieben Grüßen der Kirchenvorstand.

Friedhofsangelegenheit

Zum Ewigkeitssonntag und zur Pflanzzeit sammeln sich jedes Jahr viele Töpfe dieser Art (siehe Foto) auf dem Friedhof an. Leider haben wir keine Entsorgungsmöglichkeiten und bitten daher die Friedhofbesucher die Tontöpfe, Kunststoffschalen, sowie Schleifen von Gestecken und Kränzen mit Nachhause zunehmen und dort zu entsorgen. Vielen Dank.

Geburtstagsbesuche

Leider müssen wir auch weiterhin auf die Geburtstagsbesuche bei den Senioren verzichten. Wir bitten um Verständnis denn niemand darf gefährdet werden.





Konfirmation, bloß wann?

Am 19. April wäre unsere Konfirmation gewesen. Wir finden es sehr schade, dass sie aufgrund des Corona Virus ausgefallen ist. Wir haben uns sehr auf die Konfirmation gefreut und hatten auch schon viel vorbereitet. Wir hatten schon ein Kleid gekauft, alle eingeladen, einen Saal gemietet und Essen bestellt. Aber mit nur ein paar Personen aus unserem Familienkreis wäre unsere Konfirmation auch nicht schön gewesen.

Natürlich fällt nicht nur die Konfirmation aus, sondern wir können auch nicht unsere Freunde und Familie besuchen. Auch in die Schule können wir nicht, sondern bekommen Aufgaben zugeschickt. Viele Urlaube, Konzerte und große Veranstaltungen wurden auch abgesagt. Wir vermissen unsere Freunde und hoffen, dass sich die Situation beruhigt und sich auch bald ein Termin für unsere Konfirmation findet. Auch wollen wir unsere Freunde schnell wiedersehen. Hauptsache unsere Kleider passen noch. Wir wachsen doch gerade so. 😊

Bleibt alle Gesund!

Liebe Grüße





Gottesdienste

	Roggenstede	Westeraccum	Westerbur
Juni	So, 14.06, 10:30 Uhr Gottesdienst (Lek. Galts)	So, 31.05, 10:30 Uhr Gottesdienst zu Pfingstsonntag (P. Birkholz-Hölter)*	So, 01.06, 10:30 Uhr Plattdeutscher Pfingst-Gottesdienst (Lekn. Ramm)
		So, 21.06, 10:30 Uhr Gottesdienst (Lekn. Gieseck)	So, 28.06, 10:30 Uhr Gottesdienst (P.i.R. Buisman)
Juli	So, 12.07, 10:30 Uhr Gottesdienst* (P. Birkholz-Hölter)	So, 19.07, 10:30 Uhr Hafen-„Ersatz“-Gottesdienst (P.i.R. Biber+ P. Birkholz- Hölter) [Achtung: Voranmeldung empfohlen!]	So, 26.07, 10:30 Uhr Gottesdienst* (P. Birkholz-Hölter)
Aug	So, 09.08, 10:30 Uhr Gottesdienst (Lekn. Götz)	So, 23.08, 10:30 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten (N.N.)	So, 16.08, 10:30 Uhr Gottesdienst (P.i.R. Buisman)

Anmeldungen zur Taufe:

Wir bitten um Verständnis, dass es in der Vakanzzeit nicht immer einfach ist, Termine für Taufen zu finden. Grundsätzlich sind Taufen nur möglich in Gottesdiensten mit *. Wir bitten um frühzeitige Kontaktaufnahme mit P. Birkholz-Hölter (Hauptvakanzvertreter).



Hinweise anlässlich der Covid19-Pandemie

Wir haben die Möglichkeit, in unseren Kirchen wieder Gottesdienste zu feiern, und sind dankbar dafür. Dies ist jedoch an Auflagen gebunden, die wir zu akzeptieren bitten:

- Es darf sich nur eine begrenzte Personenzahl gleichzeitig in der Kirche aufhalten (Roggenstede 20/ Westeraccum 28/ Westerbur 20) (Mitwirkende sind darin nicht mitzuzählen; Hausstandsgemeinschaften zählen ggf. gemeinsam).
- Es dürfen lediglich die markierten Sitzplätze benutzt werden, um den nötigen Abstand zueinander einzuhalten (Hausstandsgemeinschaften können zusammen eine Markierung benutzen).
- Die Reihen sind vor Beginn des Gottesdienstes von vorne an zu belegen und hinterher von Türnähe aus zu räumen, um Begegnungen auf dem Gang zu vermeiden. Gottesdienstmitwirkende weisen Sie diesbezüglich gerne ein.
- Es wird empfohlen, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und das am Eingang bereitstehende Hände-Desinfektionsmittel zu benutzen.
- Personen mit Symptomen einer Covid19-Erkrankung haben keinen Zutritt.

Kein Hafen-Gottesdienst, aber Ersatz

Da das Fest am alten Hafen in Westeraccumersiel am 19.7. voraussichtlich ausfällt und der Platz nicht zur Verfügung steht, kann leider auch der Gottesdienst dort nicht stattfinden. Ersatzweise findet ein Gottesdienst in der Kirche in Westeraccum statt, den Pastor i.R. Bieber aber so gut wie möglich in derselben Tradition vorbereiten wird. Wegen des zu erwartenden größeren Interesses bei begrenzt möglicher Teilnehmerzahl, können für diesen Gottesdienst Sitzplätze reserviert werden. Reservierungen nimmt Pastor Birkholz-Hölter am 17.7. zwischen 10 und 12 Uhr, sowie zwischen 16 und 18 Uhr telefonisch unter [REDACTED] entgegen. Restplätze werden selbstverständlich auch ohne Reservierung vergeben.



unsere Gruppen und Kreise

Aufgrund der aktuellen Lage können die Gruppen und Kreise leider nicht stattfinden.

Westeraccum

Der **Frauenkreis Westeraccum/Westerbur** trifft sich jeweils am zweiten Dienstag im Monat im **Gemeindehaus in Westeraccum ab 15 Uhr**.

Die **KirchenKids** treffen sich immer um 16:00 Uhr. Die nächsten Termine sind am voraussichtlich im September diesen Jahres.

Unsere **Bibellesegruppe** trifft sich 14-tägig montags ab 19.30 Uhr im Nee Kapellenhuus.

Westerbur

Wochenschlussandachten der Lebensgemeinschaft Zugvögel (Pastor August-Jannssen-Straat 1) finden jeweils von 19.00 bis 19.30 Uhr statt. Termine sind noch nicht bekannt.

Der **Seniorentreff Westerbur** findet wie gewohnt jeden ersten Montag in Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus „Huus an't Kark“ statt.

In Westerbur trifft sich **mittwochs im Gemeindehaus ab 20 Uhr** eine Gruppe Frauen zum gemeinsamen Essen und Trinken, Klönen und Klick-Klack-Spielen.



Autoservice Abken

Am Blink 15
26553 Westeraccum
Telefon: 04933/8213



Onno Haak GmbH Bestattungsinstitut

Anton-Esen-Str. 3
26427 Esens



Telefon: 04971/4110

Gerhard Iderhoff Physiotherapie

Osterhammer 8
26553 Roggenstede



Telefon: 04933/991427



Markant Weyerts

Störtebeker Str. 148
26553 Westeraccumersiel
Telefon: 04933/500



Piepmatz Futtershop Tiernahrung- Angelköder-Zubehör

Pumpsielerstraße 11
26553 Westerbur
Telefon: 0162/6608631
piepmatz-futtershop@gmx.de
www.piepmatz-futtershop.de



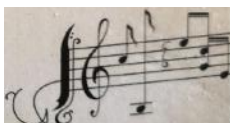
Groeneweg Gartenbau GbR

Crimbershörn 4
26553 Westerbur
Telefon: 04933/2999



Matulla Haustechnik GmbH

Osterhammer 10
26553 Roggenstede
Telefon: 04933/2293



Dieter Becker Alleinunterhalter Keyboard Gesang

Accumer Riege 48
26553 Dornum
Telefon 04933/7159258
Fax 04933/7159259
Mobil 0173/6879863
Email becker1052@web.de

**Möchten Sie
Unterstützer werden?
Auskunft bei Ihrem
Kirchenvorstand.**

Wir danken ihnen ganz herzlich und wünschen
ihren Unternehmen geschäftlichen Erfolg!